



Mail vom 18. Februar 2021

Von: Corona@mkffi.nrw.de
Ihre Mail vom 5. Februar 2021
An: info@eltern-helfen-eltern.org

Sehr geehrte Frau Heeg, sehr geehrter Herr Firgau,

vielen Dank für Ihr Schreiben. In den letzten Wochen haben uns vielfältige Eingaben von Erzieherinnen und Erziehern, Kindertagespflegepersonen, Eltern, aber auch generell von Mitbürgerinnen und Mitbürgern erreicht. Aufgrund der Vielzahl an Schreiben ist es aus Kapazitätsgründen nicht möglich, auf jede Eingabe individuell zu antworten. Seien Sie sich jedoch versichert, dass jede einzelne Eingabe wahrgenommen wird und wir die von Ihnen aufgeführten Argumente und Perspektiven in unserem Abwägungsprozess berücksichtigen. Auch Minister Dr. Joachim Stamp dankt Ihnen für Ihre Nachricht, die dazu beiträgt, ein differenziertes Bild aus der Praxis zu erhalten.

In den letzten Tagen und Wochen wurden zudem viele Gespräche mit Trägern, Kommunalen Spitzenverbänden, Gewerkschaften, den Vertretungen der Kindertagespflege und den Elternvertretungen geführt. Dem angehängten Schreiben des Ministers können Sie das weitere Vorgehen ab dem 22. Februar sowie die entsprechenden Erläuterungen entnehmen.

Wir haben Verständnis sowohl für die Interessen und Argumente von Familien als auch für die der Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung. Insoweit haben wir auch Verständnis für Sie. Ich bitte Sie gleichwohl um Unterstützung. Eine Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern und gleichzeitig das Kindeswohl und den Schutz von Kindern zu sichern, kann nur gelingen, wenn Eltern mit den Leitungen und Beschäftigten der Kindertageseinrichtungen sowie mit den Kindertagespflegepersonen im Wege einer vertrauensvollen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zusammenarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Christiane Ax

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen